

Niederschrift

über die 26. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
am Donnerstag, **13.09.2012**, 17:05 Uhr - 22:10 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Sybille Benning, Georg Fehlauer in Vertretung für Heinz Georg Buddenbäumer, Ludger Jan-ning, Robert Otte in Vertretung für Stefan Weber, Stefan Roth anwesend von 18.20 Uhr bis 22.20 Uhr, Walter von Göwels, Simone Wendland,

von der SPD-Fraktion

Thomas Fastermann, Inge Jachmann, Mathias Kersting, Kurt Pölling, Maria Winkel,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Carsten Peters, Reinhard Scholz, Christine Schulz in Vertretung für Jörn Möltgen,

von der FDP-Fraktion

Jürgen Reuter, Dietmar Uhlenbrock in Vertretung für Bernd Mayweg,

von der Fraktion DIE LINKE.

Rüdiger Sagel,

Sachkundige Einwohner/innen

Dr. Gerhard Bonn anwesend von 18.50 Uhr bis 22.20 Uhr, Gabriele Giese anwesend von 17.05 Uhr bis 18.50 Uhr, Heinrich Möllers Anwesend bis 21.15 Uhr, Uwe Raffloer, Renate Saltzmann-Stoll anwesend ab 17.45 Uhr bis 21.15 Uhr, Franz-Josef Sauer, Christoph Thiel,

von der Verwaltung

Reinhard Adams, Stephan Böhme, Bärbel Jahn zu Top 1, Dietmar König, Jörg Krause, Andreas Kurz, Andreas Lembeck zu TOP 1, Dirk Lohaus, Marion Philipp, Andreas Pott, Gerhard Rüller, Michael Schetter, Christian Schowe, Theodor Schulte, Hartwig Schultheiß, Siegfried Thielen, Marlies Voss,

für die Schriftführung

Andrea Ziese,

Es fehlten:

Heinz Georg Buddenbäumer, Bernd Mayweg, Jörn Möltgen, Dr. Georgios Tsakalidis, Stefan Weber, Patrik Werner,

Gäste:

Herr Achim Wiese, Studentenwerk Münster

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 26. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft am 13.09.2012

Tagesordnung

V/0686/2012
III

1. Umbau/Gestaltung Johannisstraße/Pferdegasse, Planungs- und Baubeschluss
2. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
3. Genehmigung der Tagesordnung
- 3.1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit der Vorlagenersteller/innen zur Berichterstattung erforderlich ist.
4. Mitteilungen der Verwaltung
5. Anträge und Eingaben
 - 5.1. Bekanntgabe
 - 5.2. Stellungnahmen
 - 5.2.1. Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL "Aufnahme eines Bebauungsplanverfahrens im Bereich Kleinkamp/Brunnenviertel" vom 31.05.2012
 - 5.2.2. Verbesserung der Infrastruktur in Nienberge, Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der CDU-Fraktion vom 31.05.2012
6. Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft
 - 6.1. Ausbau DEK - Information durch WSA

- | | | |
|---------------------------|------|---|
| | 6.2. | Neubau Studentenwohnanlage Boeselagerstraße - Information durch das Studentenwerk |
| | 6.3. | Ergebnis des begrenzten Wettbewerbs "Umfeld Bahnhof Hiltrup" |
| | 7. | Stadtplanung |
| | 7.1. | Meckmannweg/Schwarzer Kamp, weiteres Vorgehen - mündlicher Bericht |
| | 7.2. | Standorte - Entwicklungskonzept Britenwohnungen in Münster - mündlicher Bericht |
| <u>V/0360/2012</u>
III | 7.3. | Unterschutzstellung städtischer Gebäude nach dem Denkmalschutzgesetz NRW |
| <u>V/0607/2012</u>
III | 7.4. | 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 391: Hammer Straße / Friedrich-Ebert-Straße / Alfred-Krupp-Weg / Königsweg im Bereich Eichsfelderstraße / Scheibenstraße
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss |
| <u>V/0547/2012</u>
III | 7.5. | 7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 136 "Mecklenbeck - Heroldstraße / Meckmannweg / Schwarzer Kamp / Weseler Straße"
4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 342 "Mecklenbeck - Weseler Straße / Autobahnzubringer (B 51 a) / Bundesbahnstrecke Wanne-Eickel - Bremen / Heroldstraße" für den Bereich östlich Heroldstraße

1. Beschluss über die Stellungnahme zur 7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 136
2. Satzungsbeschluss zur 7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 136
3. Satzungsbeschluss zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 342 |
| | 8. | Verkehr |
| <u>V/0464/2012</u>
III | 8.1. | Programm "Verbesserungen an Haltestellen " für 2013/2014 |
| <u>V/0163/2012</u>
III | 8.2. | Ergänzung der Lichtsignalanlage Warendorfer Straße/Dechaneistraße/Wiener Straße |
| | 9. | Bauvorhaben |
| | 9.1. | Neubau Bürogebäude OFD Münster (Loddenheide) |
| | 9.2. | Sachstand "Schützenhofbunker" Wörthstraße; Abbruch und Neubauvorhaben |

- 9.3. Bauvorhaben ehem. "Altes Gasthaus Homann", Wolbecker Straße
- 9.4. Bauvorhaben ehemalige Dresdner Bank, Königsstraße
- 10. Verschiedenes

Zum Tagesordnungspunkt 1 war zu einer gemeinsamen Sitzung mit den Mitgliedern des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen und den Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Mitte eingeladen worden. Die Leitung der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft, des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen und der Bezirksvertretung Münster-Mitte übernahm der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft, Herr Fastermann. Er eröffnete die Sitzung um 17.05 Uhr.

Anschließend begrüßten die Vorsitzenden der Gremien alle anwesenden Mitglieder, Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeiter, die Pressevertreter sowie die Besucher im Zuschauerbereich.

Punkt 1 der Tagesordnung V/0686/2012	Umbau/Gestaltung Planungs- und Baubeschluss	Johannisstraße/Pferdegasse,
---	--	------------------------------------

Herr Schultheiß begrüßte die Anwesenden und bedankte sich bei den Gremienmitgliedern und der Verwaltung dafür, dass eine gemeinsame Sitzung zum Thema so kurzfristig stattfinden konnte. Herr Schowe stellte die Inhalte der Vorlage einschließlich der vorgeschlagenen Planvarianten und der von der Verwaltung vorgeschlagenen Baustellendurchführung anhand einer PowerPoint Präsentation ausführlich vor. Danach erläuterte Herr Schetter für jede Variante die kumulierten Belastungen für den städtischen Haushalt unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lauf- und Abschreibungszeiten. Anschließend wurden die Inhalte der Vorlage ausführlich kontrovers diskutiert und Nachfragen der Ausschussmitglieder und der BV-Mitte von Herrn Schultheiß und Herrn Schowe beantwortet. Auf Nachfrage von Herrn Marczinkowski, Mitglied der Bezirksvertretung Münster-Mitte, zur Höhe der möglicherweise anfallenden Kosten für Reparaturen von asphaltierten bzw. gepflasterten Flächen antwortete Herr Schultheiß, dass Pflasterungen einfacher und daher meist günstiger zu reparieren seien.

Frau Benning beantragte für die CDU-Fraktion im ASSVW, u. a. wegen der erst in dieser Sitzung vorgestellten finanziellen Auswirkungen der einzelnen Varianten auf den städtischen Haushalt und des sich daraus ergebenden weiteren Beratungsbedarfs, die Vorlage ohne Beschlussfassung in den Hauptausschuss zu schieben.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden, Herrn Fastermann, wer sich gegen diesen Antrag ausspricht, erhob sich keine Stimme.

Die Vorlage wurde einstimmig ohne Beschlussfassung in den Hauptausschuss geschoben.

Punkt 2 der Tagesordnung**Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**

Es wurden keine neuen Mitglieder verpflichtet.

Punkt 3 der Tagesordnung**Genehmigung der Tagesordnung**

Frau Benning beantragte für die CDU-Fraktion den Tagesordnungspunkt 8.2 von der Tagesordnung abzusetzen und in der nächsten Sitzung zu beraten. Sie bat gleichzeitig um die Vereinbarung eines gemeinsamen Ortstermins mit Vertretungen der Politik, der Verwaltung und den interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Frau Bennink erhob für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL gegen eine Absetzung des Tagesordnungspunktes Bedenken, da die Vorlage den Fraktionen bereits lange genug bekannt sei.

Herr Pölling beantragte für die SPD-Fraktion den Tagesordnungspunkt 9.4 von der Tagesordnung abzusetzen. Er begründete dieses mit einem noch erheblichen Beratungsbedarf. Außerdem solle der Architekt gebeten werden, zunächst einen Entwurf vorlegen, der der Altsatzung entspreche.

Es herrschte Einvernehmen darüber, dass der bisherige Tagesordnungspunkt 9.3 im nichtöffentlichen Sitzungsteil beraten werden solle.

Der Ausschuss beschloss daraufhin:

Die Tagesordnungspunkte 8.2 und 9.4 werden von der Tagesordnung abgesetzt.

Der Tagesordnungspunkt 9.3 wird im nichtöffentlichen Sitzungsteil beraten.

Die so geänderte Tagesordnung wurde genehmigt.

Punkt 3.1 der Tagesordnung**Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit der Vorlagenersteller/innen zur Berichterstattung erforderlich ist.**

Die Anwesenheit von Vorlagenerstellern war erforderlich für den Tagesordnungspunkt 7.3. Für die übrigen Punkte wurde sie nicht erbeten.

Punkt 4 der Tagesordnung**Mitteilungen der Verwaltung**

Es war eine schriftliche Mitteilung zur Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 527, Nienberge – Altenberger Straße / Hägerstraße zur Sitzung versandt worden.

Mündlich wurde auf die Ausstellung des Münstermodells hingewiesen.

Punkt 5 der Tagesordnung**Anträge und Eingaben****Punkt 5.1 der Tagesordnung****Bekanntgabe**

Herr Fastermann gab bekannt:

- Antrag der CDU-Fraktion „Bürgeranregungen in die Planung „Schwarzer Kamp“ einbeziehen
- gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der Fraktion DIE LINKE zum Schützenhofbunker
- Antrag der CDU-Fraktion „Ortstermin zur Veränderung der Lichtsignalanlage Warendorfer Straße / Dechaneistraße / Wiener Straße“

Weiterhin gab Herr Fastermann eine Eingabe Herrn Preckels zum Bauvorhaben der ehemaligen Dresdner Bank zur Kenntnis. Dieses Schreiben lag den anwesenden Ausschussmitgliedern zur Sitzung vor.

Punkt 5.2 der Tagesordnung**Stellungnahmen****Punkt 5.2.1 der Tagesordnung****Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL "Aufnahme eines Bebauungsplanverfahrens im Bereich Kleikamp/Brunnenviertel" vom 31.05.2012**

Mit Schreiben vom 31.05.2012 hatte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL die Aufnahme eines Bebauungsplanverfahrens im Bereich Kleikamp / Brunnenviertel beantragt. Die Verwaltung hatte hierzu ausführlich schriftlich Stellung genommen und die Aufnahme des Bebauungsplanverfahrens bis auf weiteres nicht empfohlen.

Nach einer kontroversen Diskussion über die Vor- und Nachteile eines Bebauungsplanverfahrens wurde der Antrag der SPD-Fraktion mit Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der FDP-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE und bei Gegenstimmen der CDU-Fraktion mehrheitlich angenommen. Das Bebauungsverfahren wird somit eingeleitet.

Punkt 5.2.2 der Tagesordnung**Verbesserung der Infrastruktur in Nienberge, Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der CDU-Fraktion vom 31.05.2012**

Eine ausführliche schriftliche Stellungnahme zum Antrag der CDU-Fraktion „Sicherung und Verbesserung der Infrastruktur in Münster-Nienberge“ vom 31.05.2012 war vor der Sitzung an die anwesenden Ausschussmitglieder verteilt worden. Frau Benning bat für die CDU-Fraktion darum, zukünftig Stellungnahmen der Verwaltung frühzeitiger vorzulegen.

Punkt 6 der Tagesordnung**Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft****Punkt 6.1 der Tagesordnung****Ausbau DEK - Information durch WSA**

Herr Schowe teilte mit, dass die Verwaltung eine zuständige Mitarbeiterin / einen zuständigen Mitarbeiter des Wasser- und Schifffahrtsamtes zu dieser Sitzung rechtzeitig eingeladen habe, um über die weiteren Baufortschritte und insbesondere über die vorgesehenen Baustellenzufahrten zu berichten. Das Wasser- und Schifffahrtsamt habe eine Teilnahme zu dieser Sitzung mit der Begründung abgesagt, noch offene Fragen klären zu wollen, jedoch zur nächsten Sitzung am 25.10.2012 bestätigt.

Im Ausschuss herrschte Einvernehmen, dass die Informationsbereitschaft des Wasser- und Schifffahrtsamtes sehr unzureichend sei. Die Maßnahme solle in der nächsten Sitzung nochmals auf die Tagesordnung genommen werden und die zuständigen Verantwortlichen des Wasser- und Schifffahrtsamtes dazu geladen werden.

Punkt 6.2 der Tagesordnung**Neubau Studentenwohnanlage Boeselagerstraße - Information durch das Studentenwerk**

Anwesend war zu diesem Tagesordnungspunkt Herr Achim Wiese vom Studentenwerk Münster, der zu verschiedenen Fragen der Ausschussmitglieder Stellung nahm. Herr Fastermann fragte für die SPD-Fraktion, aus welchem Grund die im Wettbewerb vorgesehene Einrichtung einer Kindertagesstätte bei der derzeitigen Planung nicht berücksichtigt werde. Herr Wiese antwortete, dass aufgrund einer neuen Verordnung bei der Errichtung von Kindertagesstätten größere Innen- und Freiflächen vorgeschrieben seien. Wegen dieses neuen Flächenbedarfs sei die Realisierung der Kindertagesstätte aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr möglich gewesen. Herr Wiese führte weiter aus, dass der im Wettbewerb vorgesehene Bau einer Tiefgarage ebenfalls nicht realisiert werden könne, da nach den neuesten Vorschriften eine Passivhausbauweise gefordert werde. Laut Wettbewerbsergebnis sei aber vom Bau eines Niedrigenergiehauses ausgegangen worden. Diese verschärften Vorschriften hätten eine Abdämmung der Tiefgarage zur Folge gehabt, deren Finanzierung das Studentenwerk nicht leisten könne. Die erforderlichen Stellplätze würden an der Stelle errichtet werden, an der zunächst die Kindertagesstätte geplant worden sei.

Die Ausschussmitglieder äußerten ihren Unmut darüber, dass das Ergebnis des Wettbewerbs in gravierender Weise verändert worden sei. Herr Wiese versicherte, dass viele Gespräche mit Verantwortlichen ergebnislos geführt worden seien. Mittlerweile sei auch der Bau soweit fortgeschritten, dass nochmalige erhebliche Änderungen nicht mehr berücksichtigt werden könnten. Er versicherte aber, dass in der Nachbarschaft nach einem geeigneten Grundstück gesucht werde. Frau Jachmann bat für die SPD-Fraktion die Verwaltung, dem Studentenwerk bei dieser Suche behilflich zu sein.

Herr Fastermann bedankte sich abschließend bei Herrn Wiese für dessen Ausführungen.

Punkt 6.3 der Tagesordnung**Ergebnis des begrenzten Wettbewerbs "Umfeld Bahnhof Hilstrup"**

Herr Thielen stellte drei Wettbewerbsarbeiten anhand einer PowerPoint Präsentation vor. Herr Fastermann bedankte sich bei Herrn Stroetmann für die Ausrichtung des Wettbewerbs. Auf die entsprechenden Fragen von Herrn Sagel für die Fraktion DIE LINKE antwortete Herr Thielen,

dass eine Information der Bezirksvertretung Hilstrup vorgesehen sei. Außerdem führte er aus, dass der Bereich Wohnen deutliche Akzente in diesem Bereich setzen werde. Frau Benning lobte für die CDU-Fraktion den Wettbewerb und unterstrich die Notwendigkeit, Wohnraum zu schaffen.

Punkt 7 der Tagesordnung	Stadtplanung
---------------------------------	---------------------

Punkt 7.1 der Tagesordnung	Meckmannweg/Schwarzer Kamp, weiteres Vorgehen - mündlicher Bericht
-----------------------------------	---

Herr Kurz stellte die geplante Maßnahme anhand einer PowerPoint Präsentation vor. Danach seien 300 Wohneinheiten, unter anderem Wohneinheiten für Wohnungslose und auch geförderter Wohnungsbau, vorgesehen. Zur Verkehrssituation führte Herr Kurz aus, dass eine weitere Anbindung an die Weseler Straße nicht erforderlich sei. Im Ausschuss herrschte Einvernehmen, diese Maßnahme in der nächsten Sitzung nochmals zu erörtern.

Punkt 7.2 der Tagesordnung	Standorte - Entwicklungskonzept Britenwohnungen in Münster - mündlicher Bericht
-----------------------------------	--

Herr Krause berichtete ausführlich über den Sachstand und wies auf die vorgesehene Ratsvorlage hin, die dem Ausschuss zur nächsten Sitzung vorliegen solle. Er beantwortete daraufhin noch Detailfragen einiger Ausschussmitglieder, vor allem zum Verkauf, zum möglichen Abriss und zu einer Zwischennutzung der Wohnungen.

Punkt 7.3 der Tagesordnung V/0360/2012	Unterschutzstellung städtischer Gebäude nach dem Denkmalschutzgesetz NRW
---	---

Frau Benning kritisierte für die CDU-Fraktion im Zusammenhang mit dieser Vorlage die Anzahl und auch die Auswahl der als denkmalwürdig anerkannten Schulen. Sie wies dabei auf die ungleich höheren Sanierungskosten für denkmalgeschützte Bauobjekte hin. Frau Voss entgegnete, dass sich die Stadt bei der Prüfung der Denkmalwürdigkeit von Gebäuden an die gesetzlichen Vorgaben halten müsse. Zudem sei die Sanierung eines Baudenkmals nicht immer teurer als die eines normalen Gebäudes.

Der Bericht wurde daraufhin von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Punkt 7.4 der Tagesordnung V/0607/2012	3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 391: Hammer Straße / Friedrich-Ebert-Straße / Alfred-Krupp-Weg / Königsweg im Bereich Eichsfelderstraße / Scheibenstraße 1. Beschluss über die Stellungnahmen 2. Satzungsbeschluss
---	---

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:**I. Sachentscheidung:**

1. Über die vorliegenden Stellungnahmen zum Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 391: Hammer Straße / Friedrich-Ebert-Straße / Alfred-Krupp-Weg / Königsweg im Bereich Eichsfelderstraße / Scheibenstraße wird wie folgt Beschluss gefasst:
 - 1.1 Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 391: Hammer Straße / Friedrich-Ebert-Straße / Alfred-Krupp-Weg / Königsweg im Bereich Eichsfelderstraße / Scheibenstraße wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:
 - 1.1.1 Die Festsetzungen zu den zu erhaltenden und anzupflanzenden Bäumen werden tlw. geändert und ergänzt. Die textlichen Festsetzungen werden um Punkt 1.6 ergänzt (Anlage 1, Punkt 1.1)
 - 1.1.2 Die mit einem Gehrecht für Anlieger zu belastende Fläche ist zusätzlich mit einem Leitungsrecht für die Erschließungsträger zu belasten; die mit einem Leitungsrecht für Erschließungsträger zu belastende Fläche wird in der Breite reduziert. (Anlage 1, Punkt 2.1)
 - 1.2 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird den nachfolgenden Stellungnahmen zum Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 391 nicht gefolgt:
 - 1.2.1 Der Stellungnahme, die geplante drei- bis viergeschossige Bebauung würden das Maß der baulichen Nutzung sprengen, den Gebietscharakter stören und eine erdrückende Wirkung auf das Grundstück Eichsfelderstraße 13 ausüben. (Anlage 1, Punkt 1.2)
 - 1.2.2 Der Stellungnahme, dass die vorhandenen Lärmimmissionen ein attraktives Wohnangebot verhindern. (Anlage 1, Punkt 1.2)
 - 1.2.3 Der Stellungnahme, dass durch den Verkehr der geplanten Bebauung eine unzumutbare Lärmbeeinträchtigung für die vorhandene Wohnnutzung entsteht. (Anlage 1, Punkt 1.2)
 - 1.2.4 Der Anregung, die überbaubare Grundstücksfläche für das im südwestlichen Planbereich geplante III-geschossige Wohngebäude zu drehen. (Anlage 1, Punkt 1.3)
 - 1.2.5 Der Anregung, die überbaubare Grundstücksfläche für das nördlich der Eichsfelderstraße geplante III-geschossige Gebäude nach Norden zu verschieben und hier nur auf der Ostseite des Gebäudes Balkone zuzulassen. (Anlage 1, Punkt 1.3)
2. Der entsprechend den Beschlussvorschlägen 1.1.1 und 1.1.2 geänderte und ergänzte Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 391: Hammer Straße / Friedrich-Ebert-Straße / Alfred-Krupp-Weg / Königsweg im Bereich Eichsfelderstraße / Scheibenstraße wird gemäß §§ 2 und 10 in Verbindung mit § 13a Baugesetzbuch und den §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW als Satzung beschlossen.

Die Begründung zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 391 wird ebenfalls beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die vorstehenden Beschlussvorschläge keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

**Punkt 7.5 der Tagesordnung
V/0547/2012**

7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 136 "Mecklenbeck - Heroldstraße / Meckmannweg / Schwarzer Kamp / Weseler Straße"

4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 342 "Mecklenbeck - Weseler Straße / Autobahnzubringer (B 51 a) / Bundesbahnstrecke Wanne-Eickel - Bremen / Heroldstraße" für den Bereich östlich Heroldstraße

1. Beschluss über die Stellungnahme zur 7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 136

2. Satzungsbeschluss zur 7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 136

3. Satzungsbeschluss zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 342

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Über die vorliegende Stellungnahme zum Entwurf der 7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 136 „Mecklenbeck – Heroldstraße / Meckmannweg / Schwarzer Kamp / Weseler Straße“ wird wie folgt Beschluss gefasst:

Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird dem Widerspruch des Eingebers, der sein Grundstück durch die Änderung des Bebauungsplans in seiner baulichen und betrieblichen Nutzbarkeit zu sehr eingeschränkt sieht, nicht gefolgt.

2. Die 7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 136 „Mecklenbeck – Heroldstraße / Meckmannweg / Schwarzer Kamp / Weseler Straße“ wird gemäß §§ 2 und 10 in Verbindung mit § 13 Baugesetzbuch (BauGB) und §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) als Satzung beschlossen.

Die Begründung zur Bebauungsplanänderung wird ebenfalls beschlossen.

3. Die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 342 „Mecklenbeck – Weseler Straße / Autobahnzubringer (B 51 a) / Bundesbahnstrecke Wanne-Eickel – Bremen / Heroldstraße“ für den Bereich östlich Heroldstraße wird gemäß §§ 2 und 10 in Verbindung mit § 13 Baugesetzbuch (BauGB) und §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) als Satzung beschlossen.

Die Begründung zur Bebauungsplanänderung wird ebenfalls beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die vorstehenden Beschlussvorschläge entstehen der Stadt Münster keine Kosten.

Punkt 8 der Tagesordnung**Verkehr****Punkt 8.1 der Tagesordnung
V/0464/2012****Programm "Verbesserungen an Haltestellen " für
2013/2014**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte hatte einen abweichenden Beschluss zur Vorlage gefasst:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Haltestellenstandorte für den barrierefreien Umbau von Haltestellen werden entsprechend der Prioritätenliste vom 08.06.2012 für die Jahre 2013/2014 (= Anlage der Originalniederschrift) mit folgender Änderung festgelegt:

„Die Maßnahmen 6 und 7 der Prioritätenliste werden zurückgestellt. Kostenmäßig passende Haltestellen im Stadtbezirk Mitte mit hohen Einstiegszahlen werden vorgezogen.“

2. Die Haltestellenstandorte (lfd. Nr. 1-12) werden für das Programm „Verbesserungen an Haltestellen 2013“ angemeldet.
3. Für die Haltestellenstandorte (lfd. Nr. 13 – 24) werden die Planungen aufgenommen und für das Programm 2014 vorbereitet.

II. Finanzielle Auswirkungen: wie Vorlage

Die Bezirksvertretung Münster-Südost hatte auch einen abweichenden Beschluss zur Vorlage gefasst:

Sachentscheidung:

1. Die Haltestellenstandorte für den barrierefreien Umbau von Haltestellen werden entsprechend der Prioritätenliste vom 08.06.2012 für die Jahre 2013/2014 festgelegt.
2. Die Haltestellenstandorte (lfd. Nr. 1-12) werden für das Programm „Verbesserungen an Haltestellen 2013“ angemeldet.
3. Für die Haltestellenstandorte (lfd. Nr. 13 – 24) werden die Planungen aufgenommen und für das Programm 2014 vorbereitet.
4. **In der Anlage, Seite 2 unter „zurückgestellt“ werden in den Zeilen 15 bis 18 in der Spalte „Straße“ Angelmodder Weg in Angelstraße geändert.**

In der Spalte „Bemerkung“ wird das Wort „Bindefrist“ gestrichen und wie folgt ersetzt:

Zeile 15 Anregung BV v. 25.08.2009

Zeile 16 Anregung BV v. 13.11.2007

Zeile 17 Anregung BV v. 25.08.2009

Zeile 18 Anregung BV v. 25.08.2009

II. Finanzielle Auswirkungen: wie Vorlage

Beide Anregungen wurden vom Ausschuss einvernehmlich aufgegriffen und beschlossen.

Der Ausschuss beschloss die **so geänderte** Vorlage einstimmig.

Beschluss: in der geänderten Fassung

I. Sachentscheidung:

4. Die Haltestellenstandorte für den barrierefreien Umbau von Haltestellen werden entsprechend der Prioritätenliste vom 08.06.2012 für die Jahre 2013/2014 **mit folgender Änderung** festgelegt:

Die Maßnahmen 6 und 7 der Prioritätenliste werden zurückgestellt. Kostenmäßig passende Haltestellen im Stadtbezirk Mitte mit hohen Einstiegszahlen werden vorgezogen.

5. Die Haltestellenstandorte (lfd. Nr. 1-12) werden für das Programm „Verbesserungen an Haltestellen 2013“ angemeldet.
6. Für die Haltestellenstandorte (lfd. Nr. 13 – 24) werden die Planungen aufgenommen und für das Programm 2014 vorbereitet.
7. **In der Anlage, Seite 2 unter „zurückgestellt“ werden in den Zeilen 15 bis 18 in der Spalte „Straße“ Angelmodder Weg in Angelstraße geändert.**

In der Spalte „Bemerkung“ wird das Wort „Bindefrist“ gestrichen und wie folgt ersetzt:

**Zeile 15 Anregung BV vom 25.08.2009
 Zeile 16 Anregung BV vom 13.11.2007
 Zeile 17 Anregung BV vom 25.08.2009
 Zeile 18 Anregung BV vom 25.08.2009**

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Verkehrsflächen und- anlagen			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2013	57.000	§ 12 ÖPNVG: 3 HSt. à 75%
Zeile	06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2013	270.000	§ 11 II ÖPNVG: Max. Betrag pro Jahr
Zeile	13	Aufwendungen für sach- und Dienstleistungen	2013	550.000	

Die Maßnahmen sind förderfähig nach § 12 ÖPNVG bzw. können aus der ÖPNV-Pauschale gem. § 11 II ÖPNVG refinanziert werden.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt stehen, dass Fördermittel durch das Land bewilligt werden und die Ausgabemittel der Stadt durch den Rat im Rahmen der Haushaltsatzung 2013 bereit gestellt werden.

**Punkt 8.2 der Tagesordnung
V/0163/2012**

**Ergänzung der Lichtsignalanlage Warendorfer
Straße/Dechaneistraße/Wiener Straße**

Die Vorlage war von der Tagesordnung abgesetzt worden.

Punkt 9 der Tagesordnung

Bauvorhaben

Punkt 9.1 der Tagesordnung

Neubau Bürogebäude OFD Münster (Loddenheide)

Herr Lohaus stellte das geplante Bauvorhaben der Oberfinanzdirektion Münster an der Loddenheide vor. Herr Schultheiß wies in diesem Zusammenhang auf einen möglichen Zusammenschluss der Oberfinanzdirektionen Köln und Münster hin. Über den möglichen Standort sei noch nicht endgültig entschieden worden.

Punkt 9.2 der Tagesordnung

Sachstand "Schützenhofbunker" Wörthstraße; Abbruch und Neubauvorhaben

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der Anwesenheit von interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorgezogen und nach dem Tagesordnungspunkt 7.1 beraten.

Herr Lohaus führte aus, dass sich im Vergleich zur letzten Sitzung keine Änderung im Antragsverfahren ergeben habe.

Herr Pölling erachtete für die SPD-Fraktion ein Bebauungsplanverfahren für sinnvoll. Herr Reuter für die FDP-Fraktion und Frau Benning für die CDU-Fraktion lehnten dieses Vorgehen ab. Nach einer weiteren sehr kontroversen Diskussion über die Vor- und Nachteile eines Bebauungsplanverfahrens beantragte Herr Reuter für die FDP-Fraktion das Ende der Debatte. Dieser Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

Anschließend ließ Herr Fastermann über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen. Der Ausschuss beschloss mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis90/Die Grünen/GAL und der Fraktion DIE LINKE gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion mehrheitlich:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Bebauungsplanverfahren nach §13a BauGB für das Grundstück des ehemaligen „Schützenhofbunkers“ einzuleiten und dem Rat einen Aufstellungsbeschlussvorschlag vorzulegen.
2. Im Falle einer Interessensbekundung kann das Bebauungsplanverfahren in ein vorhabenbezogenes Bebauungsplanverfahren überführt werden.

Punkt 9.3 der Tagesordnung	Bauvorhaben ehem. "Altes Gasthaus Homann", Wolbecker Straße
-----------------------------------	--

Dieser Tagesordnungspunkt war von der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung abgesetzt worden.

Punkt 9.4 der Tagesordnung	Bauvorhaben ehemalige Dresdner Bank, Königs- straße
-----------------------------------	--

Dieser Tagesordnungspunkt war von der Tagesordnung abgesetzt worden.

Punkt 10 der Tagesordnung	Verschiedenes
----------------------------------	----------------------

Frau Bennink bat für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL die Verwaltung um eine schriftliche Mitteilung zum Sachstand „Hauptbahnhof“.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 22.10 Uhr

Thomas Fastermann
Vorsitz

Andrea Ziese
Schriftführung